

SP-Plattform.EU gegründet

Am 20. April wurde in Basel die neue SP-Plattform.EU gegründet. Sie ist die Nachfolgerin der bisherigen SP-PS-Section.EU. Unter der Leitung von alt Regierungsrat Markus Notter, Zürich, genehmigten die anwesenden Mitglieder die Statuten. Die Plattform versteht sich als Teil der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz. Die Plattform befürwortet den raschen Beitritt der Schweiz zur EU und fordert ein konsequentes Engagement der SPS zur Erreichung dieses Ziels. Bis zur Zielerreichung setzt sie sich dafür ein, dass die SPS eine Politik der Beitrittsfähigkeit verfolgt. Dazu gehört eine völkerrechtlich gesicherte Beteiligung der Schweiz an der sozialen Säule der EU sowie am europäischen Binnenmarkt und in weiteren Politikbereichen, insbesondere in der Bildungs- und Forschungszusammenarbeit und dem kulturellen Austausch, der Versorgungssicherheit, der Klima- und Energiepolitik, der Friedens- und Migrationspolitik sowie in der Digitalisierung. Sie beteiligt sich darüber hinaus an der allgemeinen europapolitischen Diskussion und will die Haltung der Öffentlichkeit sowie von Bundesrat und Parlament beeinflussen mit dem Ziel einer offenen Schweiz, die der Idee der europäischen Zusammenarbeit in wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und kultureller Hinsicht zugeneigt bleibt

In seinen Begrüßungsworten zeigte Regierungspräsident Beat Jans anhand von konkreten Beispielen auf, wie wichtig die Zusammenarbeit in der Region Basel über die Landesgrenzen hinweg ist und wie die Bevölkerung davon profitiert. Für die bisherige Co-Präsidentin der SP-PS-Section.EU, Franziska Roth, ist die Gründung der Plattform ein denkwürdiger Tag für die Sozialdemokratie der Schweiz. Sie erhält damit ein starkes Instrument, um die im Parteiprogramm der SP Schweiz verankerte Zielsetzung eines EU-Beitritts zu verwirklichen. „Oder wie es im Positionspapier der SP Schweiz heisst: Denn für die SP ist klar, dass ein gut ausgehandelter EU-Beitritt die beste Option bleibt“.

Dass man auch auf kantonaler Ebene aktiv werden kann, zeigte Sarah Wyss auf. Sie stellte die kantonale Volksinitiative „für gute und stabile Beziehungen der Schweiz mit der EU und den Nachbarländern“ vor, für die zurzeit in beiden Basel Unterschriften gesammelt wird.

Dem Vorstand, der sich selbst konstituiert, gehören folgende Personen an (in alphabetischer Reihenfolge):

- Mario Carera
- Jacqueline Fehr (Regierungsrätin ZH)
- Laia Guardiola
- Beat Jans (Regierungspräsident BS)
- Laurent Kurth (Staatsrat NE)
- Fabian Molina (Nationalrat ZH)
- Nicole Nickerson

- Jon Pult (Nationalrat GR)
- Franziska Roth (Nationalrätin SO)
- Noah Sutter
- Sarah Wyss (Nationalrätin BS),

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Franziska Roth zur Verfügung
unter:

franziska.roth@parl.ch oder Tel. 078 719 66 51

21.04.2023